

Reinigungsarbeiten angestrebt sind. Auch die deutschen Missionen haben in dieser Richtung tätige Schritte gemacht. Von den meisten Weltmissionen ist die evangelische Kirche länger in Kenntnis genommen, und die größte Wirkung findet immer noch bei den Deutschen. Der Vereinigungsbund ist deshalb in den Kreisen der Selbständigen von, nach nicht geringe Befolge haben in Deutschland die Jugend- und Eltern-Mitgliedsvereine gefunden. Soll das Kommando dauernden Erfolg haben, müssen wir auch bei uns in viel stärkerer Weise als bisher die heranwachsende Jugend der höheren Schulen und die gebildete Bürgerschaft gewinnen, zwei besonders lehrreiche Beispiele, deren Schenkung mit Willensleben aber auch für die Einwirkung der Mission besonders bezeugend wirkt ist.

Der gestellte und tiefergehende Vortrag wurde die große Bedeutung auf die nächste zu stellen, und die sich anschließende Besprechung wurde nach verschiedenen Seiten in dankenswerter Weise die gebetenen Hinweise führten. Die Sitzung und Arbeit wurde die abendliche Feier mit der 1. Tag der Missionen.

Preussische Landtag.

Abgeordneten-Tage.

57. Sitzung vom 24. Februar.

Am Ministertische: Solle, Mannmann.

Die zweite Lesung des

Aufnehmenses

wird fortgesetzt beim Kapitel „Rechtsangelegenheiten“.

Abg. Dr. von Hoff (nat.) wünscht allgemeine Befreiung der Kreissteuern, die im Vergleiche zu der Höhe ihres Bundes jedoch befreit seien.

Abg. Dr. Reif (nat.) trägt, daß nach nicht einmal die Hälfte der Kreissteuern auf befreit werden.

Abg. Weisbach (nat. Sp.) spricht sich in denselben Sinne aus, ebenso Abg. Oehling (nat. Sp.).

Auftragsminister Solle betont, daß die Kreissteuern bei der allgemeinen Steuerreformveränderung auch befreit werden sollen. Die Befreiung von Kreissteuern ist ein wichtiger Punkt in der Reform der Kreissteuern, die im Vergleiche zu der Höhe ihres Bundes jedoch befreit seien.

Abg. von Hoff (nat.) hebt die Notwendigkeit hervor, bei der Befreiung der Kreissteuern die Höhe der Kreissteuern der Kreissteuern zu nehmen.

Abg. Weisbach (nat. Sp.) spricht sich in denselben Sinne aus, ebenso Abg. Oehling (nat. Sp.).

Auftragsminister Solle betont, daß die Kreissteuern bei der allgemeinen Steuerreformveränderung auch befreit werden sollen. Die Befreiung von Kreissteuern ist ein wichtiger Punkt in der Reform der Kreissteuern, die im Vergleiche zu der Höhe ihres Bundes jedoch befreit seien.

Abg. von Hoff (nat.) hebt die Notwendigkeit hervor, bei der Befreiung der Kreissteuern die Höhe der Kreissteuern der Kreissteuern zu nehmen.

Abg. Weisbach (nat. Sp.) spricht sich in denselben Sinne aus, ebenso Abg. Oehling (nat. Sp.).

Auftragsminister Solle betont, daß die Kreissteuern bei der allgemeinen Steuerreformveränderung auch befreit werden sollen. Die Befreiung von Kreissteuern ist ein wichtiger Punkt in der Reform der Kreissteuern, die im Vergleiche zu der Höhe ihres Bundes jedoch befreit seien.

Abg. von Hoff (nat.) hebt die Notwendigkeit hervor, bei der Befreiung der Kreissteuern die Höhe der Kreissteuern der Kreissteuern zu nehmen.

Abg. Weisbach (nat. Sp.) spricht sich in denselben Sinne aus, ebenso Abg. Oehling (nat. Sp.).

Auftragsminister Solle betont, daß die Kreissteuern bei der allgemeinen Steuerreformveränderung auch befreit werden sollen. Die Befreiung von Kreissteuern ist ein wichtiger Punkt in der Reform der Kreissteuern, die im Vergleiche zu der Höhe ihres Bundes jedoch befreit seien.

Abg. von Hoff (nat.) hebt die Notwendigkeit hervor, bei der Befreiung der Kreissteuern die Höhe der Kreissteuern der Kreissteuern zu nehmen.

Abg. Weisbach (nat. Sp.) spricht sich in denselben Sinne aus, ebenso Abg. Oehling (nat. Sp.).

Auftragsminister Solle betont, daß die Kreissteuern bei der allgemeinen Steuerreformveränderung auch befreit werden sollen. Die Befreiung von Kreissteuern ist ein wichtiger Punkt in der Reform der Kreissteuern, die im Vergleiche zu der Höhe ihres Bundes jedoch befreit seien.

Abg. von Hoff (nat.) hebt die Notwendigkeit hervor, bei der Befreiung der Kreissteuern die Höhe der Kreissteuern der Kreissteuern zu nehmen.

Abg. Weisbach (nat. Sp.) spricht sich in denselben Sinne aus, ebenso Abg. Oehling (nat. Sp.).

Auftragsminister Solle betont, daß die Kreissteuern bei der allgemeinen Steuerreformveränderung auch befreit werden sollen. Die Befreiung von Kreissteuern ist ein wichtiger Punkt in der Reform der Kreissteuern, die im Vergleiche zu der Höhe ihres Bundes jedoch befreit seien.

Abg. von Hoff (nat.) hebt die Notwendigkeit hervor, bei der Befreiung der Kreissteuern die Höhe der Kreissteuern der Kreissteuern zu nehmen.

Abg. Weisbach (nat. Sp.) spricht sich in denselben Sinne aus, ebenso Abg. Oehling (nat. Sp.).

Auftragsminister Solle betont, daß die Kreissteuern bei der allgemeinen Steuerreformveränderung auch befreit werden sollen. Die Befreiung von Kreissteuern ist ein wichtiger Punkt in der Reform der Kreissteuern, die im Vergleiche zu der Höhe ihres Bundes jedoch befreit seien.

Wann. Die einzige, bei der die fälschliche Angabe, in Wittenburg über Berlin und Halle man man. Auch ist häufig dagegen polemisiert worden, daß in Berlin und Halle an die Stelle von zwei politischen Parteien die freilichen Parteien und der Zweck heraus werden. Eine neue Reichstagsliste ist aber die Wende in Halle einmündig vom Reichstag zu werden. Politische Parteien sind nicht, noch in der ersten Wahl für das Amt in Betracht. In Berlin ist der Auftragsminister den Vorwürfen der Wittenburger gelöst. Es handelt sich um einen Mann, den ich von meinen politischen Vorgängern, Dr. Weisbach, als einen sehr tüchtigen Mann kenne. Die Partei wird nicht die Interessen, die die Wittenburger zu belegen haben. Die Kampfen sind mit anderen Worten. Die Wittenburger Partei bemerkt nicht nach das von einem politischen Reichstag. Die Wittenburger sind die Gegenpartei. Nach ihren Wünschen soll die Wittenburger Partei.

Abg. Stroffer (nat.): Unter den freilichen Parteien befindet sich eine große Mannigfaltigkeit. Die Terminologie von politischer und liberaler Richtung ist sehr unklar; und es dürfen auch die Wittenburger sich vollkommen klar sein, zu welcher Richtung sie gehören. Der Unterschied nach „gläubig“ und „ungläubig“ macht es auch, da dies das Gebiet des Wittenburger ist. „Ungläubig“ von der politischen Seite über die Beratung freilicher Parteien zu leben, und zu abweisen gewesen sein soll, habe ich nicht gemerkt. Welchen Ton haben aber die liberalen Parteien über meine Rede? Die Wittenburger sind nicht, noch in der ersten Wahl für das Amt in Betracht. In Berlin ist der Auftragsminister den Vorwürfen der Wittenburger gelöst. Es handelt sich um einen Mann, den ich von meinen politischen Vorgängern, Dr. Weisbach, als einen sehr tüchtigen Mann kenne. Die Partei wird nicht die Interessen, die die Wittenburger zu belegen haben. Die Kampfen sind mit anderen Worten. Die Wittenburger Partei bemerkt nicht nach das von einem politischen Reichstag. Die Wittenburger sind die Gegenpartei. Nach ihren Wünschen soll die Wittenburger Partei.

Abg. Dr. Reif (nat.) trägt, daß nach nicht einmal die Hälfte der Kreissteuern auf befreit werden.

Abg. Weisbach (nat. Sp.) spricht sich in denselben Sinne aus, ebenso Abg. Oehling (nat. Sp.).

Auftragsminister Solle betont, daß die Kreissteuern bei der allgemeinen Steuerreformveränderung auch befreit werden sollen. Die Befreiung von Kreissteuern ist ein wichtiger Punkt in der Reform der Kreissteuern, die im Vergleiche zu der Höhe ihres Bundes jedoch befreit seien.

Abg. von Hoff (nat.) hebt die Notwendigkeit hervor, bei der Befreiung der Kreissteuern die Höhe der Kreissteuern der Kreissteuern zu nehmen.

Abg. Weisbach (nat. Sp.) spricht sich in denselben Sinne aus, ebenso Abg. Oehling (nat. Sp.).

Auftragsminister Solle betont, daß die Kreissteuern bei der allgemeinen Steuerreformveränderung auch befreit werden sollen. Die Befreiung von Kreissteuern ist ein wichtiger Punkt in der Reform der Kreissteuern, die im Vergleiche zu der Höhe ihres Bundes jedoch befreit seien.

Abg. von Hoff (nat.) hebt die Notwendigkeit hervor, bei der Befreiung der Kreissteuern die Höhe der Kreissteuern der Kreissteuern zu nehmen.

Abg. Weisbach (nat. Sp.) spricht sich in denselben Sinne aus, ebenso Abg. Oehling (nat. Sp.).

Auftragsminister Solle betont, daß die Kreissteuern bei der allgemeinen Steuerreformveränderung auch befreit werden sollen. Die Befreiung von Kreissteuern ist ein wichtiger Punkt in der Reform der Kreissteuern, die im Vergleiche zu der Höhe ihres Bundes jedoch befreit seien.

Abg. von Hoff (nat.) hebt die Notwendigkeit hervor, bei der Befreiung der Kreissteuern die Höhe der Kreissteuern der Kreissteuern zu nehmen.

Abg. Weisbach (nat. Sp.) spricht sich in denselben Sinne aus, ebenso Abg. Oehling (nat. Sp.).

Auftragsminister Solle betont, daß die Kreissteuern bei der allgemeinen Steuerreformveränderung auch befreit werden sollen. Die Befreiung von Kreissteuern ist ein wichtiger Punkt in der Reform der Kreissteuern, die im Vergleiche zu der Höhe ihres Bundes jedoch befreit seien.

Abg. von Hoff (nat.) hebt die Notwendigkeit hervor, bei der Befreiung der Kreissteuern die Höhe der Kreissteuern der Kreissteuern zu nehmen.

Abg. Weisbach (nat. Sp.) spricht sich in denselben Sinne aus, ebenso Abg. Oehling (nat. Sp.).

Auftragsminister Solle betont, daß die Kreissteuern bei der allgemeinen Steuerreformveränderung auch befreit werden sollen. Die Befreiung von Kreissteuern ist ein wichtiger Punkt in der Reform der Kreissteuern, die im Vergleiche zu der Höhe ihres Bundes jedoch befreit seien.

Abg. von Hoff (nat.) hebt die Notwendigkeit hervor, bei der Befreiung der Kreissteuern die Höhe der Kreissteuern der Kreissteuern zu nehmen.

Abg. Weisbach (nat. Sp.) spricht sich in denselben Sinne aus, ebenso Abg. Oehling (nat. Sp.).

Auftragsminister Solle betont, daß die Kreissteuern bei der allgemeinen Steuerreformveränderung auch befreit werden sollen. Die Befreiung von Kreissteuern ist ein wichtiger Punkt in der Reform der Kreissteuern, die im Vergleiche zu der Höhe ihres Bundes jedoch befreit seien.

Abg. von Hoff (nat.) hebt die Notwendigkeit hervor, bei der Befreiung der Kreissteuern die Höhe der Kreissteuern der Kreissteuern zu nehmen.

Abg. Weisbach (nat. Sp.) spricht sich in denselben Sinne aus, ebenso Abg. Oehling (nat. Sp.).

Auftragsminister Solle betont, daß die Kreissteuern bei der allgemeinen Steuerreformveränderung auch befreit werden sollen. Die Befreiung von Kreissteuern ist ein wichtiger Punkt in der Reform der Kreissteuern, die im Vergleiche zu der Höhe ihres Bundes jedoch befreit seien.

Abg. von Hoff (nat.) hebt die Notwendigkeit hervor, bei der Befreiung der Kreissteuern die Höhe der Kreissteuern der Kreissteuern zu nehmen.

Abg. Weisbach (nat. Sp.) spricht sich in denselben Sinne aus, ebenso Abg. Oehling (nat. Sp.).

* **Wahl.** 26. Februar. (Diamantene Hochzeit) Das Reichstagsgesetz über die Wahl der Reichstagsmitglieder. Das Reichstagsgesetz über die Wahl der Reichstagsmitglieder. Das Reichstagsgesetz über die Wahl der Reichstagsmitglieder.

* **Wahl.** 26. Februar. (Selbstmörderin eines Schülers) — Ein 16-jähriger Schüler wurde durch einen Selbstmörder in die Gasse zu springen. Er wurde aber noch zu rechter Zeit durch einen Passanten verhindert. Die Wunde an der Stirn wurde durch einen Arzt behandelt. Die Wunde an der Stirn wurde durch einen Arzt behandelt.

Beicht

der Preis-Notierungskommission am hiesigen Schlacht- und Viehhof

Beicht wurden am 24. Februar 1908

1. für 50 kg Fleischgewicht

Ochsen höchster Preis	65.00
niedrigerer Preis	60.00
Ferkel höchster Preis	63.00
niedrigerer Preis	58.00
Lämmer höchster Preis	60.00
niedrigerer Preis	55.00
Kälber: 1. höchster Preis	60.00
niedrigerer Preis	55.00
2. höchster Preis	50.00
niedrigerer Preis	45.00
3. höchster Preis	45.00
niedrigerer Preis	40.00

II. für 50 kg Schlachtgewicht

(genogen und beizt werden nur die beiden Körperhälften einfließ, die Schermer unter unentgeltlicher Jagade des sogenannten Bruns: Weidung, Regen, Darm, Mittel und Blut)

Schweine höchster Preis	85.00
niedrigerer Preis	80.00

Winterfahrplan.

Wahlgänge:	Hauptstadt:
Wahlgänge: 1908 (6. Göttingen)	Wahlgänge: 248 St. 772 St. (Göttingen) 248 St. 772 St. (Göttingen)
48 St. 772 St. (Göttingen)	48 St. 772 St. (Göttingen)
100 St. 1100 St. (Göttingen)	100 St. 1100 St. (Göttingen)
144 St. 1536 St. (Göttingen)	144 St. 1536 St. (Göttingen)
192 St. 2016 St. (Göttingen)	192 St. 2016 St. (Göttingen)
240 St. 2520 St. (Göttingen)	240 St. 2520 St. (Göttingen)
288 St. 3024 St. (Göttingen)	288 St. 3024 St. (Göttingen)
336 St. 3528 St. (Göttingen)	336 St. 3528 St. (Göttingen)
384 St. 4032 St. (Göttingen)	384 St. 4032 St. (Göttingen)
432 St. 4536 St. (Göttingen)	432 St. 4536 St. (Göttingen)
480 St. 5040 St. (Göttingen)	480 St. 5040 St. (Göttingen)
528 St. 5544 St. (Göttingen)	528 St. 5544 St. (Göttingen)
576 St. 6048 St. (Göttingen)	576 St. 6048 St. (Göttingen)
624 St. 6552 St. (Göttingen)	624 St. 6552 St. (Göttingen)
672 St. 7056 St. (Göttingen)	672 St. 7056 St. (Göttingen)
720 St. 7560 St. (Göttingen)	720 St. 7560 St. (Göttingen)
768 St. 8064 St. (Göttingen)	768 St. 8064 St. (Göttingen)
816 St. 8568 St. (Göttingen)	816 St. 8568 St. (Göttingen)
864 St. 9072 St. (Göttingen)	864 St. 9072 St. (Göttingen)
912 St. 9576 St. (Göttingen)	912 St. 9576 St. (Göttingen)
960 St. 10080 St. (Göttingen)	960 St. 10080 St. (Göttingen)
1008 St. 10584 St. (Göttingen)	1008 St. 10584 St. (Göttingen)
1056 St. 11088 St. (Göttingen)	1056 St. 11088 St. (Göttingen)
1104 St. 11592 St. (Göttingen)	1104 St. 11592 St. (Göttingen)
1152 St. 12096 St. (Göttingen)	1152 St. 12096 St. (Göttingen)
1200 St. 12600 St. (Göttingen)	1200 St. 12600 St. (Göttingen)
1248 St. 13104 St. (Göttingen)	1248 St. 13104 St. (Göttingen)
1296 St. 13608 St. (Göttingen)	1296 St. 13608 St. (Göttingen)
1344 St. 14112 St. (Göttingen)	1344 St. 14112 St. (Göttingen)
1392 St. 14616 St. (Göttingen)	1392 St. 14616 St. (Göttingen)
1440 St. 15120 St. (Göttingen)	1440 St. 15120 St. (Göttingen)
1488 St. 15624 St. (Göttingen)	1488 St. 15624 St. (Göttingen)
1536 St. 16128 St. (Göttingen)	1536 St. 16128 St. (Göttingen)
1584 St. 16632 St. (Göttingen)	1584 St. 16632 St. (Göttingen)
1632 St. 17136 St. (Göttingen)	1632 St. 17136 St. (Göttingen)
1680 St. 17640 St. (Göttingen)	1680 St. 17640 St. (Göttingen)
1728 St. 18144 St. (Göttingen)	1728 St. 18144 St. (Göttingen)
1776 St. 18648 St. (Göttingen)	1776 St. 18648 St. (Göttingen)
1824 St. 19152 St. (Göttingen)	1824 St. 19152 St. (Göttingen)
1872 St. 19656 St. (Göttingen)	1872 St. 19656 St. (Göttingen)
1920 St. 20160 St. (Göttingen)	1920 St. 20160 St. (Göttingen)
1968 St. 20664 St. (Göttingen)	1968 St. 20664 St. (Göttingen)
2016 St. 21168 St. (Göttingen)	2016 St. 21168 St. (Göttingen)
2064 St. 21672 St. (Göttingen)	2064 St. 21672 St. (Göttingen)
2112 St. 22176 St. (Göttingen)	2112 St. 22176 St. (Göttingen)
2160 St. 22680 St. (Göttingen)	2160 St. 22680 St. (Göttingen)
2208 St. 23184 St. (Göttingen)	2208 St. 23184 St. (Göttingen)
2256 St. 23688 St. (Göttingen)	2256 St. 23688 St. (Göttingen)
2304 St. 24192 St. (Göttingen)	2304 St. 24192 St. (Göttingen)
2352 St. 24696 St. (Göttingen)	2352 St. 24696 St. (Göttingen)
2400 St. 25200 St. (Göttingen)	2400 St. 25200 St. (Göttingen)
2448 St. 25704 St. (Göttingen)	2448 St. 25704 St. (Göttingen)
2496 St. 26208 St. (Göttingen)	2496 St. 26208 St. (Göttingen)
2544 St. 26712 St. (Göttingen)	2544 St. 26712 St. (Göttingen)
2592 St. 27216 St. (Göttingen)	2592 St. 27216 St. (Göttingen)
2640 St. 27720 St. (Göttingen)	2640 St. 27720 St. (Göttingen)
2688 St. 28224 St. (Göttingen)	2688 St. 28224 St. (Göttingen)
2736 St. 28728 St. (Göttingen)	2736 St. 28728 St. (Göttingen)
2784 St. 29232 St. (Göttingen)	2784 St. 29232 St. (Göttingen)
2832 St. 29736 St. (Göttingen)	2832 St. 29736 St. (Göttingen)
2880 St. 30240 St. (Göttingen)	2880 St. 30240 St. (Göttingen)
2928 St. 30744 St. (Göttingen)	2928 St. 30744 St. (Göttingen)
2976 St. 31248 St. (Göttingen)	2976 St. 31248 St. (Göttingen)
3024 St. 31752 St. (Göttingen)	3024 St. 31752 St. (Göttingen)
3072 St. 32256 St. (Göttingen)	3072 St. 32256 St. (Göttingen)
3120 St. 32760 St. (Göttingen)	3120 St. 32760 St. (Göttingen)
3168 St. 33264 St. (Göttingen)	3168 St. 33264 St. (Göttingen)
3216 St. 33768 St. (Göttingen)	3216 St. 33768 St. (Göttingen)
3264 St. 34272 St. (Göttingen)	3264 St. 34272 St. (Göttingen)
3312 St. 34776 St. (Göttingen)	3312 St. 34776 St. (Göttingen)
3360 St. 35280 St. (Göttingen)	3360 St. 35280 St. (Göttingen)
3408 St. 35784 St. (Göttingen)	3408 St. 35784 St. (Göttingen)
3456 St. 36288 St. (Göttingen)	3456 St. 36288 St. (Göttingen)
3504 St. 36792 St. (Göttingen)	3504 St. 36792 St. (Göttingen)
3552 St. 37296 St. (Göttingen)	3552 St. 37296 St. (Göttingen)
3600 St. 37800 St. (Göttingen)	3600 St. 37800 St. (Göttingen)
3648 St. 38304 St. (Göttingen)	3648 St. 38304 St. (Göttingen)
3696 St. 38808 St. (Göttingen)	3696 St. 38808 St. (Göttingen)
3744 St. 39312 St. (Göttingen)	3744 St. 39312 St. (Göttingen)
3792 St. 39816 St. (Göttingen)	3792 St. 39816 St. (Göttingen)
3840 St. 40320 St. (Göttingen)	3840 St. 40320 St. (Göttingen)
3888 St. 40824 St. (Göttingen)	3888 St. 40824 St. (Göttingen)
3936 St. 41328 St. (Göttingen)	3936 St. 41328 St. (Göttingen)
3984 St. 41832 St. (Göttingen)	3984 St. 41832 St. (Göttingen)
4032 St. 42336 St. (Göttingen)	4032 St. 42336 St. (Göttingen)
4080 St. 42840 St. (Göttingen)	4080 St. 42840 St. (Göttingen)
4128 St. 43344 St. (Göttingen)	4128 St. 43344 St. (Göttingen)
4176 St. 43848 St. (Göttingen)	4176 St. 43848 St. (Göttingen)
4224 St. 44352 St. (Göttingen)	4224 St. 44352 St. (Göttingen)
4272 St. 44856 St. (Göttingen)	4272 St. 44856 St. (Göttingen)
4320 St. 45360 St. (Göttingen)	4320 St. 45360 St. (Göttingen)
4368 St. 45864 St. (Göttingen)	4368 St. 45864 St. (Göttingen)
4416 St. 46368 St. (Göttingen)	4416 St. 46368 St. (Göttingen)
4464 St. 46872 St. (Göttingen)	4464 St. 46872 St. (Göttingen)
4512 St. 47376 St. (Göttingen)	4512 St. 47376 St. (Göttingen)
4560 St. 47880 St. (Göttingen)	4560 St. 47880 St. (Göttingen)
4608 St. 48384 St. (Göttingen)	4608 St. 48384 St. (Göttingen)
4656 St. 48888 St. (Göttingen)	4656 St. 48888 St. (Göttingen)
4704 St. 49392 St. (Göttingen)	4704 St. 49392 St. (Göttingen)
4752 St. 49896 St. (Göttingen)	4752 St. 49896 St. (Göttingen)
4800 St. 50400 St. (Göttingen)	4800 St. 50400 St. (Göttingen)
4848 St. 50904 St. (Göttingen)	4848 St. 50904 St. (Göttingen)
4896 St. 51408 St. (Göttingen)	4896 St. 51408 St. (Göttingen)
4944 St. 51912 St. (Göttingen)	4944 St. 51912 St. (Göttingen)
4992 St. 52416 St. (Göttingen)	4992 St. 52416 St. (Göttingen)
5040 St. 52920 St. (Göttingen)	5040 St. 52920 St. (Göttingen)
5088 St. 53424 St. (Göttingen)	5088 St. 53424 St. (Göttingen)
5136 St. 53928 St. (Göttingen)	5136 St. 53928 St. (Göttingen)
5184 St. 54432 St. (Göttingen)	5184 St. 54432 St. (Göttingen)
5232 St. 54936 St. (Göttingen)	5232 St. 54936 St. (Göttingen)
5280 St. 55440 St. (Göttingen)	5280 St. 55440 St. (Göttingen)
5328 St. 55944 St. (Göttingen)	5328 St. 55944 St. (Göttingen)
5376 St. 56448 St. (Göttingen)	5376 St. 56448 St. (Göttingen)
5424 St. 56952 St. (Göttingen)	5424 St. 56952 St. (Göttingen)
5472 St. 57456 St. (Göttingen)	5472 St. 57456 St. (Göttingen)
5520 St. 57960 St. (Göttingen)	5520 St. 57960 St. (Göttingen)
5568 St. 58464 St. (Göttingen)	5568 St. 58464 St. (Göttingen)
5616 St. 58968 St. (Göttingen)	5616 St. 58968 St. (Göttingen)
5664 St. 59472 St. (Göttingen)	5664 St. 59472 St. (Göttingen)
5712 St. 59976 St. (Göttingen)	5712 St. 59976 St. (Göttingen)
5760 St. 60480 St. (Göttingen)	5760 St. 60480 St. (Göttingen)
5808 St. 60984 St. (Göttingen)	5808 St. 60984 St. (Göttingen)
5856 St. 61488 St. (Göttingen)	5856 St. 61488 St. (Göttingen)
5904 St. 61992 St. (Göttingen)	5904 St. 61992 St. (Göttingen)
5952 St. 62496 St. (Göttingen)	5952 St. 62496 St. (Göttingen)
6000 St. 63000 St. (Göttingen)	6000 St. 63000 St. (Göttingen)
6048 St. 63504 St. (Göttingen)	60

Obstwein-Schenke a. d. Heide.

Mittwoch den 26. Februar, nachm. 3 1/2 Uhr:

15. Konzert.

Das unermessliche Programm bringt Ihnen ununterbrochen Klavier- und Gesangsstücke, u. a. Walter Somner, Caruso, Jörn, Kraus, Knipfer, Marie Götzin, Marie Knipfer-Egli, Itzenauer, Sauer, Grunfeld, Backhaus, Schnabel usw. aus dem Programm und Pianoforte-Konzert zum Vortrag.

Sie bitten Koncerte, welche jeden Mittwoch stattfinden, laden ergebenst ein.

H. Riecke.

Stadt-Theater Halle a/S.

Direktion: Gustav Poller.
Schauspiel: Berlin.
Apollo-Ensemble.
Nur noch 4 Tage:
"Die Liebesfestung".
Im 3. Akt: Das pomposse Ballett
"Nürnberger Spielzeug".
Schauspiel: Berlin.
Schauspiel: Berlin.
Schauspiel: Berlin.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.
Wittwoch 4 Uhr KLEINE PREISE.
Genial: Rosmersholm.
Stadttheater Leipzig.
Mittwoch den 26. Februar 1908.
Neues Theater.
Mignon.

Altes Theater.

Die lustige Witwe.
Mittwoch den 26. Februar 1908.
Neues Theater.
Mignon.

Biophon-Theater.

Dr. Weichst. 57.
Neues Programm.
U. a. Königl. Kapellensänger
Paul Knipfer
als Kardinal Sokana u. Biogini
in der Oper Die Jüdin,
welche 11 andere brillante
Bilder.
Wochentags 2 Vorstellungen.
Nachmittags 5 1/2 - 6 1/2 Uhr,
abends 9 - 10 Uhr.
Sonntags Dauer-Vorstellungen.
Mittwoch den 26. Febr.,
nachm. 3 1/2 Uhr:
Schnitz-Vorstellung.
Schauspiel: Berlin.
Schauspiel: Berlin.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.
Schauspiel: Berlin.
Apollo-Ensemble.
Nur noch 4 Tage:
"Die Liebesfestung".
Im 3. Akt: Das pomposse Ballett
"Nürnberger Spielzeug".
Schauspiel: Berlin.
Schauspiel: Berlin.

Guttenberg.

Sonntag den 1. März.
Maskenball.
A. Seibicke.
Jeden Mittwoch
Fr. Schlachtfest.
A. Köhn,
Dachritzstraße 11.

Café Roland.

Täglich Konzert.
Orig. Ungarisch. Kapelle.
Anfang 7 1/2 Uhr abends.

Diese Woche
bedeutend ermäßigte Preise
für neu eingegangene grosse Posten

Kostüm-Röcke

Schwarze feine Tuchröcke
Engl. melierte fussfreie Röcke
Hochmoderne schieke Faltenröcke
Grösste und vielseitigste Auswahl.
Jede Figur, auch die stärkste, findet Passendes.

Hönicke,

am Leipziger Turm.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Simons Restaurant

Mittwoch den 26. Februar:
Grosses Schlachtfest.
Für Unterhaltung ist vorerst.
Sodastätigungswahl Familie Simon.

Grand Restaurant "Sedan"

Jed. Otto Bode, Wandbergstr. 23.
Mittwoch
Mittagstisch
im Abonnement 0.80 - 1.00 Mk.
von 1/2-1 Uhr bis 1 1/2 Uhr.

Altenburger Hof

Täglich von nachm. 5 Uhr ab
Konzert
vom Damen-Trompeten-Korps
"Diana".

Eldorado

Kl. Klausstr. 10.
Neue Bedienung.

Wintergarten

Am
Schnitz-Vorstellung.
Schauspiel: Berlin.
Schauspiel: Berlin.

Kaiser-Panorama.

Oberbayern.
Partenkirchen. Garmisch.

Stadtmissionshaus.

Wendlandstr. 4.
empfiehlt gut
bürgerliches
Mittagstisch
zu einem 55 u. 65 Pfg.

Neu eingerichtetes Café.

Kaffee oder Kakao a. 15 Pfg.,
Tea a. 15 Pfg., Schokolade
a. 25 Pfg., sogl. frischer Kuchen
und Torten in billigen Preisen.

Guttenberg.

Sonntag den 1. März.
Maskenball.
A. Seibicke.
Jeden Mittwoch
Fr. Schlachtfest.
A. Köhn,
Dachritzstraße 11.

Maschinenbau.

Jeden Mittwoch
Fr. Schlachtfest.
A. Köhn,
Dachritzstraße 11.

Nicht veräumen! Ein seltenes Angebot.

Im Platz für die neu
eingelaufenen Sendungen zu
schönen, verkaufte zu nach-
folgenden Preisen

nur 3 Tage

- 3 Stk. H. Mandelballe nur 19 Pfg.
- 3 Stk. Mandelballe für 24 "
- 3 R. Kleinstenwolle 24 "
- 3 Stk. Kopfwäschepulver 27 "
- 3 Stk. Linsenmehl 34 "
- 3 g. G. G. Fettöl 42 "
- 3 Stk. Fettöl-Korn 17 "
- 3 Stk. engl. Hettpulver 9 "
- 1 Stk. la. Bayram 45 "
- 1 Stk. Franzosenwein 45 "
- 1 Stk. Erkenkoppwasser 65 "
- 1 Stk. Franzosenwasser 65 "
- 1 Stk. Lookwasser, vorz. 27 "
- 1 Stk. Bartwasser m. Rosm. 40 "
- 1 Stk. Eau de Cologne nur 65 "
- 1 Stk. Johann Maria Farina 25 "
- 1 Stk. Farn-Velichen 65 "
- 1 Stk. Mandwasser la. 40 "
- 3 Stk. ungar. Barbiere 14 "
- 1 Stange Harzparfüm 17 "

Kopf- und Zahnbürsten,
jeweils alle
- Toilette-Artikel -
enorm billig
nur in der
"Violetta-"
Parfümerie,
Poststraße 1,
Schäferhof des Platz. Zum
letzten Laden.

Flechten offene Füsse

Reinhalten u. Belegschwüre. Ade-
heile, ohne Finger alle Wunden
und alle sonstigen Verletzungen
wie bisher vergeblich heilt
gehört zu werden, mache noch einen
Versuch mit unserem bewährten
RINO-SALBE
aus dem G. H. Säure, Dose Mk. 1.-
Nur echt in Originalpackung.
Flecken gelb-rot und mit einem
kleinen Stäubchen. G. H. Säure,
Weidmarchen weisse man zurück.
Wacha, Naphthalin 15, Wafel 20,
Goudon, Venet. Terp., Kampfer-
pulver, Perubalsam, J. H. Eigelb 50,
Chrysarolin 50.
In haben in den meisten Apotheken.

Spezial-Geschäft für ff. Fleisch- u. Wurstwaren

Wilhelm Nietsch jun.,

Hoflieferant,
Geiststr. 17 Fernspr. 152
empfiehlt
gepök. Ochsenzungen
Prager Schinken
Burgunder Schinken
Schinken zum Backen
Cassler Rippspeer
Cassler ohne Knochen
gepökelten Rippspeer
Pökelkamm, Eisbeine,
alles vorzüglich,
mild gesalzen, auch stets in
gröss. Quantitäten vorrätig.

Amtliche Bekanntmachungen.

Staatlich-Städtische Handels- u. Gewerbeschule für Mädchen.

Der Vorbildungs-Unterricht für weibliche Angestellte in kaufmännischen Betrieben beginnt am 23. April 1908 in der Schule an der Hollerstrasse, hinter Eingang, und findet Montags, Mittwochs und Freitags von 8-10 Uhr vormittags, 2-4 Uhr nachmittags und 6-8 Uhr abends statt.
Unerreichbarer: Deutsch, Rechnen und einfache Buchführung.
Das Schulgeld beträgt: für den Jahreskurs 12 Mk.
Für den halbjährigen Kurs 6 Mk.
Besuche des Schulbesuchs oder Schulbesuchs sind bis zum 1. März an den Schulvorstand zu richten. Anmeldungen werden bis 15. März d. J. von der Schulvorleiterin Frau Gertrude-Wilhelmsen an den Wochenenden von 11 bis 12 Uhr vormittags in der Schule entgegengenommen.
Spezielle Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn in den eingetragenen Kurzen nach Platz vorhanden ist.
Die oben angegebenen Kurse werden nur dann eingerichtet werden, wenn sich mindestens 10 Schülerinnen zur Teilnahme melden.
Halle a. S., den 7. Januar 1908.
Der Schulvorstand der Staatlich-Städtischen Handels- und Gewerbeschule für Mädchen.

Bekanntmachung.

Die Verwaltung der für die Befähigung im Paul Riebeck-Stift erforderlichen Fleisch- und feinenen Butters, sowie der Backwaren hat für die Zeit vom 1. April 1908 bis 31. März 1909 im Beleg des Bediensteten vergeben werden.
Der voranschlägliche Bedarf für das Fleisch, Butter- und Backwaren des voranschläglichen Bedarfs an Fleisch, Butter- und Backwaren für 1908/9.

- | | |
|---|---|
| 250 Kilo Bratmehl, | 2200 Kilo Rindfleisch (Preis mit u. ohne Knochen), |
| 350 " Kotelett, | 200 " Rindfleisch zu Schinken, |
| 150 " Fleisch, gemengt, je zur Hälfte vom Rind und Schwein, | 250 " Rindfleisch zu Schinken, |
| 550 " Hammelfleisch, | 125 " Rindfleisch, |
| 300 " Kalbfleisch, | 800 " Gumpelbraten, |
| 25 " Fettschmalz, | 150 " Schinken, geräuchert, |
| 50 " Leber, | 150 " Schinken, gewaschen, |
| 300 " Rindfleisch, | 50 " Schweinefleisch, |
| 150 " Rindfleisch, | 1100 " Schweinefleisch (Preis mit u. ohne Knochen), |

b) feineren Backwaren. - Logenanteile
75 Kilo Salzwasser,
1300 " Carrotwasser,
600 " Butter, frisch,
300 " " geräuchert,
70 " Jungenaugen, geräuchert.

c) Backwaren.
10000 Kilo Brot,
5500 " Semmel,
1100 " Brädel.

Die Lieferungsbedingungen können im Sekretariat der Stiftungsverwaltung, Rathenbürgstr. 1, II, Zimmer Nr. 26, vormittags von 8 bis 11 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr eingesehen werden.
Offerten mit Preisangaben nach Kilogramm für jede der vorbezeichneten Fleisch- und feinenen Butters sowie der Backwaren sind bis zum 27. Februar d. J., abends 6 Uhr im Zimmer Nr. 24 der Stiftungsverwaltung vorzulegen abzugeben.
Die Öffnung der Angebote findet am 28. Februar d. J., vormittags 11 Uhr im vorgenannten Bureau in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber statt.
Halle a. S., den 13. Februar 1908.
Der Kurator der Paul Riebeck-Stiftung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Fleisch- und Backwaren sowie an Butter, Eiern und Käse für die Siedemann-Stiftung und das Kinderheim auf die Zeit vom 1. April 1908 bis 31. März 1909 soll im Beleg des Bediensteten vergeben werden.
Es werden voranschlägliche Bedarfs:

- | | |
|--|--|
| 3100 Kilo Rindfleisch, | 30 Kilo gefärbter Schinken, |
| 1000 " Hammelfleisch, | 30 " roter Schinken, |
| 1000 " frisches Schweinefleisch, | 200 " fetter Speck, |
| 150 " geräuchert. Schinkenbraten, | 600 " frischer Butter (Not, Sehen und Speckersatz), |
| 200 " Schweine-Rindfleisch, | 100 " geräuchert Butter (Not, Sehen u. Speckersatz), |
| 250 " gesch. Fleisch (halb vom Rind u. halb v. Schwein), | 200 " Butter, |
| 15 " Rindfleisch, | 70 " Brädel, |
| 300 " Rindfleisch, | 40 " Semmel, |
| 400 " Schweinefleisch (ausgelesen), | 30 " Butter, |

b. Backwaren:
18 000 Kilo Roggenbrot,
11 000 " Semmel,
150 " Kuchen,
130 " Gebäckstoffs.

c. Butter, Eier, Käse:
2000 Kilo Zehnhutter,
9000 Stück Eier,
2000 " Käse (Handform-Rohkäse a 125 gr.)

Die Lieferungsbedingungen liegen im Bureau für Stiftungsverwaltung, Rathenbürgstr. 1, II, Zimmer 26, vormittags von 8-11 Uhr und nachmittags von 3-6 Uhr zur Einsicht offen.
Angebote, als solche bezeichnet und versiegelt, sind bis spätestens zum 27. Februar d. J., abends 6 Uhr, im vorgenannten Bureau in Gegenwart der erschienenen Bewerber zu legen.
Halle a. S., den 13. Februar 1908.
Die Verwaltung der Siedemann-Stiftung.

Ausschreibung.

Die Lieferungen der Materialien zur Heizung der städtischen Gebäude in der Zeit vom 1. April 1908 bis zum 31. März 1909 und zwar:
700 000 Kilo Braunkohlen-Salzen-Bricketts,
300 000 Kilo Braunkohlen-Anderte-Bricketts,
400 000 Kilo metallische Rohmaterialien,
90 000 Kilo feingemachtes feines Brennholz,
5000 in Förder-Braunkohlen

sollen in einzelnen Losen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.
Die Angebote sind bis Montag den 9. März d. J., vorm. 10 Uhr an das Magistrat-Bureau I, Marktplatz 24, Zimmer 23, einzureichen. Die Bedingungen liegen im städtischen Heizungs-Bureau, Marktplatz 20, Zimmer 8 zur Einsicht offen.
Halle a. S., den 22. Februar 1908.
Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Das Städtische Museum im Gichtingebäude am Großen Berlin ist täglich unentgeltlich geöffnet und zwar an Wochentagen von 11-1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.
Das neue Städtische Museum in der Moritzburg ist bis auf weiteres unentgeltlich geöffnet. Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.
Außerhalb dieser Besuchszeiten können die Museen im Gichtingebäude und in der Moritzburg sowie der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burganlage gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.
Von Besuchen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 30 Pfg. für die Person erhoben. Schulführer haben pro Schüler 10 Pfg. und die bis jetzt in diesem Zusammenhang von 20 Pfg. zu zahlen.
Eintrittsarten sind bei dem betreffenden Museumsdirektor zu haben.
Halle a. S., den 25. September 1906. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nach die im Amtsblatt der Königlich Preussischen Regierung in Berlin, 26. 2. 78, und im General-Anzeiger vom 18. Juni 1907 Nr. 140 unter dem 14. Juni 1907 erlassene Bekanntmachung, wegen Einziehung des ursprünglichen öffentlichen Zugangsbeschlusses zur Bergstraße und zwar des Teiles von dem Grundstück Katharinenstr. 3 bis zur Bergstraße ist, wegen perzepten jetzt Katasterblatt 3 49 und 42, sind die eroberten Einprüche zurückzuführen.
Die ungenutzte Wegepolizeibehörde erklärt daher die oben bezeichneten Wege für eingezogen.
Halle a. S., den 21. Februar 1908.

Die Polizei-Verwaltung.

Abstraktionsprotokoll (s. B. Befrag. Dames) Freitag, 15. II. r. billig R. Wollmann, Dembarkestr. 9.